

Aktion „Mittsommernachtstraum“ des VCVD

Die Idee des „Mittsommernachtstraums“: Möglichst viele Vespa Clubs planen an einem festgelegten Tag eine Tour. Bei diesen Ausfahrten trifft man sich mit einem oder mehreren „benachbarten“ VCs „zufällig“ auf der Strecke und fährt zusammen ein paar Kilometer bevor jede Gruppe ihre Tour auf eigener Strecke fortsetzt. Dabei verhält man sich natürlich Corona-konform.

Der VCVD hatte von insgesamt 13 Mitgliedsvereinen eine Rückmeldung bekommen

- Solinger Vespa Freunde
- Taunusvespen
- Vespa-Club Bonn
- Vespa-Club Darmstadt e.V.
- Vespa-Club Düsseldorf e.V.
- Vespa-Club Gießen
- Vespa-Club Hamburg 1950 e.V.
- Vespa-Club Hannover von 1950 e.V.
- Vespa-Club Mannheim e.V.
- Vespa-Freunde Murgtal
- Vesparados Braunschweiger Land
- Vespa-Veteranen-Club Deutschland

Nachfolgend die Berichte einiger Clubs, die teilgenommen haben (in alphabetischer Reihenfolge).

Solinger Vespa Freunde

Ich bin mit David von Solingen-Merscheid aus in die City gefahren. Dann nahmen

wir Kurs in Richtung Gräfrath mit der historischen Altstadt. Über Wülfrath-Aparth ging es über kleine Nebenstraßen zum Sender Langenberg und weiter über die Velberter Höhen zum Motorrad-Treff Haus Scheppen am Baldeneysee. Anschließend fuhren wir über Essen-Werden/Kettwig und Mülheim-Mintrad/Ratingen-Breitscheid nach Ratingen-Lintorf. Und zum Abschluss ging es auf ein Eis nach Düsseldorf-Kaiserswerth, weil Junior Eis statt Pizza wollte... na klar bei der Hitze ...lach! Von dort aus ging es durch das Ratinger Schwarzbachtal wieder zurück nach Solingen.

Horst Langner
Solinger VF

VC Bonn

Im Rahmen der Aktion „Mittsommernachtstraum“ des VCVD trafen sich in Bonn sieben Vespisti zu einer gemeinsamen Ausfahrt. Gregor und Stefan hatten eine rund 60 km lange Tour ausgearbeitet. Start war um 10:30 Uhr in der Bonner Rheinaue. Vor dort setzten wir mit der Rheinfähre über nach Niederdollendorf und trafen dort - nicht ganz zufällig - die sympathischen Vespisti der „Fährengäng“. Nach kurzer Vorstellrunde schlossen sich diese spontan unserer Fahrt an, so dass wir jetzt mit elf Vespen unserem nächsten Ziel, der Stadt Blankenberg, entlang der Sie-

gauen entgegenknatterten. Peter war mit seiner Rally 200 dabei. Dort angekommen sammelten wir im Haus Sonnenschein zunächst einmal Kräfte für die Weiterfahrt, wobei das Essen so gut und reichlich war, dass es durchaus auch für eine längere Tour gereicht hätte.

Weiter ging die kurvenreiche Fahrt bei schönstem Wetter entlang der Sieg und durch das malerische Siebengebirge. Nächster und letzter Stopp war Kloster Heisterbach, eine ehemalige Zisterzienser-Abtei, wo die Tour bei Kaffee und Kuchen einen harmonischen Ausklang fand.

Wir bedanken uns bei Angelika, Gregor, Hans-Jürgen, Jan, Karl, Klaus, Peter und den Vespisti der „Fährengäng“ für ihre Teilnahme – ihr wart eine tolle Truppe. Danke auch an Alex von den Blechvespen für die Tipps zur Organisation. Und natürlich an den VCVD, der die Touren deutschlandweit initiiert hat - insbesondere an Horst Höfling (Beisitzer Touristik VCVD), der unsere Tour in einem schönen Flyer in Form gebracht und auf den Clubseiten präsentiert hat.

Die positive Resonanz der Teilnehmer ist für uns Motivation, zukünftig weitere Touren in dieser Größe anzubieten. Vorschläge sind erwünscht.



Stefan Becker
VC Bonn

VC Düsseldorf

Wir starten Sonntagmorgen, 10:00 Uhr auf eine rund 100 km lange Tour ab Neuss-Uedesheim Richtung Süden über Bedburg zum Aussichtspunkt „Skywalk Jackerath“ zurück über Jüchen und Nievenheim zum Start in Uedesheim. Das Wetter meint es gut mit uns – fantastisches Rollerwetter, wir starten mit rund zwölf Vespen des VCD und Freunden, zu einer herrlichen Tour.

Alle sind sich einig, dass es aufgrund der durch Corona verursachten Zwangspause mehr als Zeit wird, wieder gemeinsam auf die Vespen zu steigen und zu einer Tour loszurollen. Gesagt getan, unser Sportwart Hansi nimmt den Lenker und die Planung in die Hand, um uns diesen tollen Ausflug zu beschern.

Wir starten vom P+R Parkplatz in Uedesheim und cruisen durch die herrlichen Landstraßen über Bedburg Richtung Jackerath zum atemberaubenden Aussichtspunkt dem „Skywalk“. Hier hat man eine weitläufige Aussicht auf das Braunkohleabbaugebiet und findet sich in einer völlig irren, surrealen Welt wieder. Die Aussicht ist



Teilnehmer der Ausfahrt des VC Bonn vor dem Kloster Heisterbach